

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

(gültige Version ab 06/2024)

1. Geltungsbereich:

Für alle angebotenen Leistungen gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Anmeldung erklärt der Kursteilnehmer¹ sein Einverständnis mit diesen Geschäftsbedingungen. Abweichende Bedingungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung.

2. Vertragspartner²:

Ballett Effekt
Katrin Renz
Salierstr. 4
75446 Wiernsheim

3. Konditionen:

Die Teilnahmegebühr für eine 60minütige Kursstunde im Rahmen eines Kursblocks beträgt 12 €, für eine 45minütige Kursstunde 10 €. Die gesamte Kursgebühr berechnet sich durch die Anzahl der Einheiten, die im jeweiligen Kursblock enthalten sind. Gerundete Gesamtpreise und/oder zeitlich begrenzte Sonderangebote (z.B. Frühbucherrabatte/Schnupperwochen o.ä.) sind möglich und werden vom Anbieter nach eigenem Ermessen festgelegt. Es besteht kein Anspruch auf die erneute Anwendung eines vorherigen Sonderangebots. Für Stammkunden, die 3 Kurse in Folge oder zwei Kurse gleichzeitig belegen gewähre ich 10 % Rabatt auf die aktuelle Kursgebühr.

Für einzelne Kursstunden (60 Minuten), die nicht in einem Kursblock enthalten sind, wird jeweils eine einmalige Gebühr von 14 € erhoben. Diese Stunden werden im Vorfeld gesondert angekündigt und ausgewiesen.

Sonderaktionen und Workshops können individuell vom Anbieter bepreist werden.

¹ Im Sinne der Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form verwendet.

² Im Folgenden als „Anbieter“ bezeichnet

4. Zahlungskonditionen:

Für Kursblöcke

Nach Anmeldung erhält der Kursteilnehmer eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Der gesamte Betrag ist vorab durch rechtzeitige Überweisung (Zahlungsfrist wird auf der Rechnung angegeben) auf das in der Rechnung angegebene Konto zu begleichen. Erst mit Eingang der Überweisung auf dem Konto des Anbieters besteht Anspruch auf die Teilnahme am Kurs. Bei Rücktritt nach erfolgter Anmeldung bzw. nach der ersten Kursstunde einer jeweiligen Kurseinheit ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 € fällig. Diese wird bei der Rückerstattung des Kursbetrags vom Anbieter einbehalten oder gesondert in Rechnung gestellt, falls die Zahlung noch nicht erfolgt ist (Stornogebühr). Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr zu einem späteren Zeitpunkt bzw. während des laufenden Kurses ist nicht möglich.

Die Kurse sind in sich geschlossene Blöcke, deren Termine explizit ausgewiesen sind. Versäumt der Kursteilnehmer eine Kurseinheit, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Stundengebühr oder eines Teilbetrags des Kursblocks. Sollte eine Kurseinheit seitens des Anbieters nicht stattfinden können, wird eine Ersatzstunde (Termin wird vom Anbieter festgesetzt) angeboten. Wenn dies nicht möglich ist, wird die Kursgebühr anteilig erstattet oder ein Gutschein ausgestellt.

Für Einzelstunden, Sonderaktionen und Workshops

Nach Anmeldung erhält der Kursteilnehmer eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Der gesamte Betrag ist vorab durch rechtzeitige Überweisung (Zahlungsfrist wird auf der Rechnung angegeben) auf das in der Rechnung angegebene Konto zu begleichen. Erst dann besteht Anspruch auf die Teilnahme. Wird die Teilnahmegebühr nicht fristgerecht bezahlt, wird der Platz wieder zur Verfügung gestellt. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist bis zwei Werktage vor der Veranstaltung nur dann möglich, wenn der Kursplatz an Dritte vergeben werden kann. Nach diesem Zeitpunkt kann der Betrag grundsätzlich nicht mehr erstattet werden. Sollte die Veranstaltung aufgrund von Verletzung oder Krankheit des Anbieters nicht stattfinden können, wird eine Ersatzstunde angeboten. Ist dies nicht möglich, wird die Kursgebühr erstattet oder ein Gutschein ausgestellt.

5. Haftung für persönliche Gegenstände:

Während des Trainings kann der Teilnehmer seine persönlichen Gegenstände in den Umkleieräumlichkeiten ablegen. Der Anbieter übernimmt keinerlei Bewachung und Sorgfaltspflichten für die persönlichen Gegenstände des Teilnehmers. Eine Haftung für den Verlust oder eine Beschädigung mitgebrachter Kleidung, Wertgegenstände und Geld wird nicht übernommen.

6. Regelungen bei gesetzlichen Vorgaben im Rahmen einer Pandemie

Der Anbieter trägt dafür Sorge, dass vom Land Baden-Württemberg erlassene Vorgaben für die Durchführung von Veranstaltungen eingehalten werden (z.B. Corona-Verordnungen). Sollten in diesem Rahmen Richtlinien definiert werden, die den Zutritt von Einzelpersonen zu Veranstaltungen regeln (z.B. Impfstatus, Testvorgaben etc.) hat jeder Teilnehmer selbst dafür Sorge zu tragen, dass er die Richtlinien erfüllt. Eine Rückerstattung der Kursgebühr ist nicht möglich, sollte der Teilnehmer die Richtlinien nicht erfüllen können. Sollte es in Bezug auf eine pandemische Lage grundsätzlich nicht mehr erlaubt sein, Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen, wird zum gleichen Zeitpunkt, an dem eigentlich der Kurs stattfinden würde, die Kurseinheit als digitale Veranstaltung angeboten.